Patent-Berichte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **46 (1939)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

wissen recht schnell und gründlich zu vermitteln, dazu erscheint diese Fachkunde recht geeignet, deren Teil 1 und 2 soeben wieder in neuer Auflage vorliegen.

Im ersten Band ist aus dem umfangreichen Gebiet der Rohstoffkunde und Spinnereilehre das Wichtigste herausgegriffen und in anschaulicher Weise dargestellt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen die Maschinen, ihre Arbeitsweise und ihre Bedienung. In zweckmäßiger Gliederung des Stoffes beschreibt das Buch außerdem die Gewinnung der pflanzlichen, tierischen, chemischen und mineralischen Rohstoffe und ihre Verarbeitung zum Garn. Die Unterscheidungsmerkmale der Gespinste werden im einzelnen aufgezählt und zur Vervollständigung der Kenntnisse erfährt der Leser noch manches über Garnuntersuchungen und die zugehörigen Prüfgeräte. Die industriell geschaffenen Spinnstoffe sind ebenfalls eingehend behandelt.

Teil 2 der Textilfachkunde ist für die fachliche Unterweisung des jungen Webereinachwuchses bestimmt. In einfacher Form vermittelt er die für die praktische Arbeit wichtigen Kenntnisse vom Bau des Webstuhls und seiner Arbeitsweise. Die mit dem Weben verbundenen Vor- und Nachbereitungsarbeiten sind in entsprechendem Umfange berücksichtigt. Die Bindungslehre ist insoweit behandelt, als ihre Kenntnis für das Verständnis der einfachen musterbildenden Vorrichtungen vorausgesetzt werden muß. Beispiele aus der Warenberechnung, eine Beschreibung der verschiedenen Webwaren und ein kurzer Ueberblick über die Entwicklung der Weberei dienen der Abrundung des fachlichen Wissens.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

Erteilte Patente

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Cl. 21 c, n° 205 132. Mécanisme de changement automatique de navettes pour métier à tisser avec des fils de plusieurs couleurs. — Fumat Frères, 39, Rue Coste, Caluire (Rhône, France). Priorité: France, 31 mars 1937.

Kl. 21 f, No. 205 133. Schaft für Webstühle. — TEFAG Textil-Finanz A.-G., Winterthur (Schweiz).

Kl. 19 c, No. 205 493. Ringspinnmaschine. — Ernst Geßner Aktiengesellschaft, Aue (Sachsen, Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 16. April 1937 und 25. Februar 1938.

Kl. 19 c, No. 205 494. Spindel für Spinn- und Zwirnmaschinen und dergleichen. — Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik A.-G. vorm. Weber & Co., Uster (Zürich, Schweiz).

Kl. 21 b, No. 205 495. Fachbildungseinrichtung für Webstühle. — Lefier Patent Co., Inc., 34, West 33d Street, New-York City (Ver. St. v. A.). Priorität: Vereinigte Staaten von Amerika, 2. Oktober 1936.

Kl. 21 c, No. 205 496. Einrichtung zur selbsttätigen Auswechslung der Webschützen an Webstühlen. — Zdenek Sochor, Ing.; und Akos László, Ing., Dvur Kralové nad Labem (Protektorat Böhmen-Mähren, Deutschland).

Cl. 21 c, n° 205 497. Tissu et son procédé de fabrication. — Tissage Mécanique de Toile de Crin S. A., 92, Rue des Crétêts, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Kl. 23 a, No. 205 498. Strickmaschine mit elektrischer Betätigung der Funktionsteile. — Elite Diamantwerke Aktiengesellschaft, Siegmar-Schönau (Sachsen, Deutschland). Priorität: Deutschland, 27. Februar 1937.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Monats-Zusammenkunft. Montag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr findet unsere Monats-Zusammenkunft im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt, zu welcher wir unsere Mitglieder freundlich einladen. **Der Vorstand.**

Werner Strotz, Saalmeister, Kaltbrunn, Mitglied unseres Vereins, ist unerwartet rasch am 22. September an den Folgen einer Mittelohrenentzündung, im schönsten Mannesalter von erst 34 Jahren gestorben, allzufrüh für ihn und seine trauernden Angehörigen und vor allem seiner erst vor 11 Monaten angetrauten jungen Gattin.

Werner Strotz, dem Berufe seines Vaters folgend, hat unter dessen Führung in der Fa. E. Schubiger & Co. A.-G. in Kaltbrunn seine ersten Kenntnisse in der Seidenweberei geholt. Nach Absolvierung der Webschule war er zuerst in Bauma, Brugg, Rüschlikon und Horgen tätig und hat sich überall, sowohl durch seine ruhige, solide Lebensart als auch durch seine Tüchtigkeit im Beruf die Achtung seiner Vorgesetzten erworben. Nach einer längern Pause in seiner Berufstätigkeit infolge eines schweren Leidens trat er 1933 geheilt wiederum bei der Fa. Schubiger & Co. A.-G. in Kaltbrunn ein, wo ihn in der Eigenschaft als Saalmeister die Arbeiter wie die Vorgesetzten kennen und schätzen gelernt haben. Im Oktober 1938 führte er seine junge Frau noch auf die Hochzeitsreise und kaum ein Jahr später hat ihn der Tod ereilt, das junge Glück jäh zu nichte machend. Er ruhe im Frieden! Wer weiß was seiner in dieser so unruhvollen Zeit noch gewartet hätte; dies mag ein schwacher Trost für die trauernden Hinterlassenen sein.

Rasch tritt der Tod den Menschen an,
es ist ihm keine Frist gegeben. ck.

Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,
Clausiusstraße 31.

Offene Stellen

36. Zürcherische Seidenweberei sucht jüngern, tüchtigen Webermeister.

37. Seidenweberei in Schweden sucht zu möglichst baldigem Eintritt perfekte Zettlerin für Kunstseide. Arbeits- und Aufenthaltsbewilligung vorhanden.

Stellengesuche

1. **Jüngerer, tüchtiger Betriebsleiter** für Seidenweberei und Druckerei, mit Auslandspraxis, sucht Stelle im In- oder Ausland.

3. **Jüngerer Betriebsleiter** mit Webschulbildung, praktischen und kaufmännischen Kenntnissen, In- und Auslandspraxis, sucht Stelle.

7. **Jüngerer Krawatten-Disponent** mit Webschulbildung und zweijähriger Praxis wünscht sich zu verändern.

Instruktionen für Stellensuchende.

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibegebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzusenden. Jeder Offerte sind Zeugniskopien und für Auslandstellen Photos beizufügen.

Gebühren: Einschreibegebühr: Inland Fr. 2.—; Ausland: Europa Fr. 5.—, Uebersee Fr. 10.—. (Mit Rücksicht darauf, daß